

A. Chevrolat

Coléoptères du Mexique.

8 parties. 1834-35. 410 pg. in-8. — Preis 8 Mark

Coléoptères de l'île de Cuba.

Notes synonymiques et descriptions d'espèces nouvelles.

7 parties. 1862-67. 191 pg. in-8. — Preis 3 Mark.

G. A. Baer

Catalogue des Coléoptères des Iles Philippines.

1886. 104 pg in-8. — Preis 2 Mark

C. Stal

Monographie des Chrysomélides de l'Amérique.

3 parties. 1862-65. 4. — Preis 12 Mark.

K. M. Heller

Erster Beitrag zur Papuanischen Käferfauna.

1893. 17 Seiten mit 4 Figuren. gross-4. — Preis 3 Mark.

Neue Käfer von Célebes

gesammelt von den Herren Dr. P. und Dr. F. Sarasin.

1896. 26 Seiten mit 1 Tafel, gross-4. — Preis 3 Mark.

H. M. Schmidt-Goebel

Faunula Coleopterorum Birmaniae

adjectis nonnullis Bengaliae indigenis.

Lieferung 1 (mehr ist nicht erschienen). 1846. 8 und 94 Seiten mit 3 Kupfer-  
tafeln, wovon 2 colorirt. — Preis 25 Mark.

Nur einige Exemplare noch sind von diesem seltenen Werke vorhanden.

In unserem Verlage erschien 1884:

J. C. F. Klug's

Gesammelte Aufsätze über die Blattwespen.

in einem Bande herausgegeben von Dr. J. Kriechbaumer. 1884.

Ein Band von 300 Seiten in-4. mit einer colorirten Doppeltafel.

Preis 16 Mark.

Die Arbeiten Klug's über die Blattwespen, welche sich in den 9 Bänden des „Magazin“ und der „Verhandlungen der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin“, in den „Jahrbüchern der Insektenkunde“ etc. zerstreut finden, waren bisher sehr schwer zugänglich: dieselben sind noch heute für die Wissenschaft vom höchsten Werth. Ein mit Sorgfalt ausgeführter Wiederabdruck dieser Fundamentalarbeiten, der sie in einem Band vereinigt und in handlicher Form bietet, dürfte daher den wissenschaftlichen Entomologen willkommen sein. (Eingehende Besprechung auf S. 163 der „Entomologischen Nachrichten“ 1884.)

Die Auflage ist nur klein.

Berlin, N.W., Carlstr 11.

R. Friedländer & Sohn.

# Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

---

XXIII. Jahrg.

October 1897.

No. 19.

---

## Ueber die jetzige Lage der Entomologie und Dr. G. Seidlitz Alleculiden-Arbeit.

Von Carl Verhoeff, Dr. phil., Bonn a./Rh.

Durch einen Aufsatz von Dr. C. Escherich<sup>1)</sup> in der „Societas entomologica“ XII N. 6 über „Naturgesch. der Insekten Deutschlands“ Coleoptera. V. Bd. 2. H. 1. Lief. Alleculiden von Dr. G. Seidlitz bin ich auf Aeusserungen dieses Verfassers aufmerksam gemacht worden, welche mich zu einer Stellungnahme nötigen.

Auf S. 234—236 finden sich eine Reihe von Angriffen gegen mich, die einen so ingrimmigen Eindruck machen, dass ich mich eines gewissen Erstaunens nicht erwehren kann. Es sind Angriffe, welche ganz zu denen passen, welche die Herren Schwarz und Weise in der „deutschen entomol. Zeitschr.“ gegen mich schleuderten und welche ich zur Genüge charakterisirt und widerlegt habe (hier sowohl wie in der D. E. Z.).

Mein Erstaunen über das Verhalten des Dr. Seidlitz war um so grösser, als ich mir bisher von diesem nicht unberühmten Autor eine recht gute Vorstellung gemacht hatte. Es ist sehr betäubend, wenn uns ein vorteilhaftes Bild mit einem Male unvorteilhaft entstellt wird. So musste es bei mir in Bezug auf Dr. Seidlitz gehen, da er sich durch jene Ausfälle gegen mich gar nicht als ein denkender Naturforscher, sondern als ein höchst beschränkter Dilettant darstellte. Wie gesagt ich beklage das aufs Tiefste, weil auch meine gute Meinung von der immerhin noch ziemlich grossen Zahl wissenschaftlicher Entomologen dadurch wieder etwas herabgesetzt wird. Herr Seidlitz

---

<sup>1)</sup> Herr Dr. C. Escherich hatte die Freundlichkeit, mir auf meinen Wunsch das Seidlitz'sche Buch zu übersenden, wofür ich ihm auch hier meinen Dank ausspreche.